



Wom herbsten Schmerze tiefgebeugt geben die Unterzeichneten die erschütternde Nachricht von dem Dahinscheiden ihres innigstgeliebten Gatten, resp. Waters, des Herrn

## A. Emil Tittl,

k. k. Hofburgtheater-Kapellmeister i. P., Professor der höheren Musiktheorie, wirkliches Mitglied der Akademie der Tonkunst in Wien, Ehrenmitglied des Mozarteums etc. etc. etc.,

welcher Samstag den 21. Jänner 1882, am 11 Uhr Vormittags, nach langem schweren Leiden und Empfang der heil. Sterbesacramente im 73. Lebensjahre sanft und ruhig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle des theueren Verblichenen wird Montag den 23. d. M., um 3 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause: 8. Bez., Lederergasse Nr. 33, in die Pfarrkirche zur allerh. Dreifaltigkeit in der Alserstraße geführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Centralfriedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Dienstag den 24. d. M., um 9 Uhr Früh, wird in obgenannter Pfarrkirche eine heil. Messe zur Seelenruhe des Verstorbenen gelesen.

Wien, den 21. Jänner 1882.

Emma Tittl,  
als Tochter.

Antonia Tittl, geb. Appelt,  
als Gattin.

